

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Hartmann: Spätsommer

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Maria Hartmann

Spätsommer

Im späten Sommer leuchteten am Abend,
im Garten meiner Kindheit,
die roten Hagebutten
in den dunklen Hecken.
Die Mutter pflückte Skabiosen
an dem kargen Wegrand.
Und die Geschwister spielten
hinterm Hause im Gebüsch Verstecken.

Ich saß hoch oben in dem alten Birnbaum
und sah in langen Reihen,
die kornschweren Garben
auf Stoppelfeldern stehen.
Hörte dumpf die fernen Züge
über Schienen rollen.
Sah grauen Staub in Wolken,
hinter vollen Erntewagen wehen.

Der helle, schöne Klang der Aveglocke,
hing noch in der Abendluft,
und aus der dunklen Tiefe
stieg ein bitter-süßer Duft,
ein Hauch von Welken und Vergehen.
Und plötzlich faßte mich die Sehnsucht,
nach der weiten, unbekanntten Ferne.
Ich sah am Horizont den runden Mond aufgehen
und über mir, durch abendrote Wolken
blinzelten die ersten beiden Sterne.

Ewald Jenschke

Herbst

Stille ruht mit weichen Schwingen
über Flur und Waldeshain,
aus der Ferne kommt ein Singen,
um verloren zu verklingen
hin zum Wiesenrain.

Vögel ziehen weite Kreise
in des Himmels Einsamkeit,
und der Wind drängt sie schon leise
auf den Weg der großen Reise
in die Ferne weit.

Sanft die müden Blätter rauschen
über stiller Wasser Flut,
und im Mondeslicht sie plauschen
von der Felder Ährenrauschen
und des Sommers Glut.